

Nachrichten
aus
**den letzten 30 Jahren des
Ratzeburger Seminars,**
vom Tage
der Einweihung des neuen Anstaltsgebäudes
am 10. November 1895 bis zum 20. März 1926,
dem Tage der Seminar-Auflösung.



Den ehemaligen Schülern des Ratzeburger
Seminars gewidmet.

**Der Festausschuss
der Seminar-Abschlussfeier.**



Die Geschichte der Gründung des Seminars und seiner ersten Entwicklung (bis 1895) ist enthalten in:
Mirow, Beiträge zur Geschichte des evang.-luth. Volkschulwesens Lauenburgs (S. 56-101). Diese Schrift ist z. Zt. noch in etwa 70 Exempl. vorhanden und zum Preise von 1,50 Reichsmark bei Lehrer Dettmann in Ratzeburg erhältlich.

Nachdem bereits am 1. April 1893 das ständische Lehrerseminar zu Ratzeburg vom Preußischen Staate übernommen worden war, wurde es erst zu Michaelis 1895 dreiflassig und nach Maßgabe der anderen preußischen Seminare eingerichtet.

Am 9. November 1896 konnte das neue Anstaltsgebäude, das allen Anforderungen eines geordneten Seminarbetriebes voll genügte und in das dann alle folgenden Jahrgänge bis zum Schluss aus- und eingegangen sind, bezogen werden.

Das Ratzeburger Seminar nahm von nun an in vollem Umfange an der äußeren und inneren Entwicklung der preußischen Lehrerseminare teil; ja es hat diese vornehmlich durch Lehrbücher, die von Leitern und Lehrern der Anstalt herausgegeben wurden, in nicht unerheblicher Weise mit beeinflußt.

An alle erhebenden und schicksals schweren Ereignissen, mit denen das Vaterland in der Folgezeit beglückt und von denen es heimgesucht wurde, hat es seinen lebhaften Anteil genommen.

Von seinen Schülern sind 136, von seinen Lehrern ein Seminarlehrer und ein Präparandenlehrer den Tod für das Vaterland gestorben.

Zum Andenken an die Gefallenen wurden am 22. Mai 1921 ein Gedenkstein auf dem Seminarhof und Gedenktafeln in der Aula im Beisein von zahlreich erschienenen ehemaligen Schülern feierlich eingeweiht.

586 Schüler (s. das folgende Verzeichniß) haben seit 1896 an der Anstalt ihre Ausbildung für den Lehrerberuf erhalten.

Die Entlassungsprüfungen wurden von 1894 bis 1899 zu Michaelis, von da an zu Ostern abgehalten.

Ostern 1899 wurde die bisherige dreiflassige Seminar Schule, deren Schülerzahl auf etwa 50 zurückgegangen war, in eine einklassige umgewandelt und eine neue sechsklassige Seminar Schule daneben errichtet. — Als im Jahre 1917 alle Seminaristen bis auf 10 zum Kriegsdienst eingezogen wurden, übernahmen die Lehrer des Seminars an ihr zeitweilig den ganzen Schulunterricht.

Ostern 1906 wurde mit dem Seminar eine Präparandenanstalt verbunden, die am 1. Januar 1909 ihr von der Stadt Ratzeburg zur Verfügung gestelltes, bei der Stadtkirche gelegenes Anstaltsgebäude bezog. Sie wurde bis zu ihrer Auflösung Ostern 1923 im ganzen von 471 Schülern besucht.

Während des Krieges wurde das Präparanden-Anstaltsgebäude dem Roten-Kreuz-Verein zur Errichtung eines Krieger-

erholungsheims überlassen. Die Präparanden wurden während dieser Zeit im Seminar unterrichtet.

Die Direktoren des Seminars seit 1896.

1. Dr. Karl Heilmann; Michaelis 1896 bis Michaelis 1908. — Als Reg.- und Schulrat nach Minden.
2. Johannes Westphal; 1. Aug. 1909 bis Michaelis 1913. — Als Kreisschulinspektor nach Sangerhausen.
3. Georg Möhlenbrink; Michaelis 1913 bis Ostern 1915. — Als Reg.- und Schulrat nach Schleswig.
4. Friedrich Sellin; Ostern 1915 bis Michaelis 1920. — Als Kreisschulrat nach Wandsbek.
5. Ludwig Jahn; Michaelis 1920 bis Ostern 1926.

Die Lehrer des Seminars seit 1896.

1. August Oppermann, S.-L. (Mich. 1874); Michaelis 1896 bis zu seiner Pensionierung Ostern 1907. † 15.5.1909.
2. Heinrich Langhans, S.-L. u. S.-O.-L. (1. Januar 1889); Michaelis 1896 bis Ostern 1926.
3. Heinrich Wulf, S.-L. (Mich. 1893); Michaelis 1896 bis Ostern 1902. — Als Seminarlehrer nach Augustenburg.
4. Robert Günther, S.-O.-L. (Ostern 1895); Michaelis 1896 bis 15. August 1898. Verwaltete von Ostern 1895 bis Michaelis 1896 kommissarisch das Direktorat. — In gleicher Eigenschaft nach Sagan.
5. Heinrich Plenkner, S.-L., Michaelis 1896 bis zu seiner Pensionierung am 1. Mai 1907.
6. Theodor Plügge, Sem.-Musiklehrer, Michaelis 1896 bis zu seiner Pensionierung Michaelis 1902. — Als Organist nach Mölln. † 24.4.1915.
7. Dr. Oskar Meißner, S.-O.-L.; 1. Januar 1899 bis Ostern 1901. — In gleicher Eigenschaft nach Lüneburg.
8. Nikolaus Ritter, S.-O.-L.; Ostern 1901 bis 1. Juli 1904. — In gleicher Eigenschaft nach Verden.
9. Christian Bahrenburg, S.-L.; Ostern 1902 bis 1. Januar 1908. — Als Seminaroberlehrer nach Hadersleben.
10. Ernst Callies, Sem.-Musiklehrer; Ostern 1903 bis Mich. 1911. — In gleicher Eigenschaft nach Pyritz.
11. Emil Möller, S.-L.; 1. Oktober 1904 bis Ostern 1921. — Als Seminaroberlehrer nach Uetersen.
12. Dr. Paul Peine, S.-O.-L.; Michaelis 1904 bis 1. Dezember 1906. — Als Seminardirektor nach Wunstorf.
13. Emanuel Groth, S.-O.-L.; Ostern 1907 bis 1. Juni 1910. Führte von Mich. 1908 bis 1. Aug. 1909 die Direktorialgeschäfte. — Als Seminardirektor nach Weklar.
14. Hans Berggreen, S.-L. u. S.-O.-L.; 1. Mai 1907 bis Ostern 1925. — Als Schulrat nach Neustadt (Kr. Oldenburg).

15. August te Paß, S.-L.; 1. Januar 1908 bis Michaelis 1909. — Als Seminar-Oberlehrer nach Havelberg.
16. Heinrich Ranniger, S.-L.; Michaelis 1909 bis 15. Oktober 1914. — Als Seminar-Oberlehrer nach Segeberg.
17. Karl Müller, S.-O.-L.; 1. Juni 1910 bis Mich. 1914. — Als Kreisschulinspektor nach Sagan.
18. Paul Wilkenhöner, Sem.-Musiklehrer; 1. November 1911 bis zu seinem Tode. — Am 1. 8. 1917 bei Verdun gefallen.
19. Dr. Johann Dreyer, S.-O.-L.; Michaelis 1914 bis 1. Jan. 1918. — Als Prorektor nach Tondern.
20. Dr. Friedrich Teichert, S.-O.-L.; 1. Januar 1918 bis Ostern 1924. — Als Leiter der Aufbauschule nach Kappeln.
21. Dr. Christian Nielsen, Prorektor; Ostern 1919 bis Ostern 1924. In den einstweiligen Ruhestand versetzt. — Als Privatlehrer nach Berlin.
22. Otto Peters, Sem.-Musiklehrer; 1. Juli 1919 bis Ostern 1925. — Als Musik-Oberschullehrer an das Gymnasium zu Altona.
23. Dr. Hugo Schulz, S.-L. u. S.-O.-L., von Ostern 1921 bis Ostern 1926.
24. Karl Schmidt, Studienassessor von Michaelis 1921 bis Ostern 1922 in Vertretung des zur Einrichtung einer Marinefortbildungsschule nach Kiel beurlaubten Dr. Teichert. — In gleicher Eigenschaft an das Gymnasium nach Kiel.

Präparandenlehrer.

1. Klaus Rodewald; Ostern 1906 bis Ostern 1908. — In gleicher Eigenschaft nach Kiel.
2. Christoph Kruse; Ostern 1907 bis Michaelis 1911. — Als Seminarlehrer nach Hadersleben.
3. Siem Janz; Ostern 1908 bis 1. Dezember 1909. — Als Seminarlehrer nach Hadersleben.
4. Wilhelm Verdieck; Ostern 1908 bis Michaelis 1908. — Als Seminarlehrer nach Segeberg. Gefallen 1915 in Flandern.
5. Marx Rosenfranz; Michaelis 1908 bis Michaelis 1909. — In den Reichsdienst nach Berlin. † 29.4.1915 auf dem östl. Kriegsschauplatz.
6. Johannes Witt; Michaelis 1909. — Gefallen am 26. April 1915 in Flandern.
7. Klaus Hannemann; 1. Januar 1910 bis Ostern 1911. — In gleicher Eigenschaft nach Apenrade.
8. Adolf Marquardsen; 1. Mai 1911 bis Ostern 1922. — Als Mittelschullehrer nach Kiel.
9. Oskar Brodersen; Michaelis 1911 bis Ostern 1923; bis Ostern 1924 am Seminar beschäftigt. — Ostern 1924 als Hauptlehrer nach Wakendorf, Kr. Segeberg.
10. Karl Bahr; Ostern 1919 bis Ostern 1921. — Als städtischer Lehrer nach Neumünster.

Zöglinge der Anstalt.

Die Entlassungsprüfung am hiesigen Seminar haben seit der Ueberseidlung in das neue Anstaltsgebäude (9. November 1896) bestanden:

1897: Bruno Albertsen, Wilh. Babbe, Wilh. Bethke, Friedr. Dettmann, Georg Dunker, Herm. Fick, Adolf Lübbe, Friedr. Otto, Ferd. Pfeil, Heinr. Popp, Friedr. Porepp, Paul Sach, Ludw. Schlottmann, Joh. Schmidt, Joh. Sievers, Heinr. Stange, Heinr. Tantau, Heinr. Wiebers, Wilh. Wulff, Karl Bumann.

1898: Klaus Baasch, Wilh. Bauer, Hans Bock, Markus Boie, Henry Bötel, Markus Bruhn, Andr. Diestel, Heinr. Greve, Joh. Kropp, Wilh. Krüger, Aug. Möller, Karl Rehfeldt, Heinr. Schütt, Hans Sievers, Heinr. Struve, Theod. Vorrath.

1899: Aug. Buck, Karl Bustorff, Heinr. Conrath, Martin Ehlers, Wilh. Früchtenicht, Hans Geerden, Theod. Göze, Ernst Hansen, Hans Hester, Otto Hingst, Friedr. Jäger, Aug. Jenner, Gust. Kähler, Rob. Klahn, Heinr. Kröger, Joh. Lehmitz, Herm. Meyer, Paul Ohlen, Friedr. Peters, Paul Porepp, Gust. Pries, Joh. Reher, Otto Rösecke, Heinr. Sachau, Otto Schör, Otto Schoer, Ernst Schwarz, Ferd. Stegelmann, Heinr. Vagt, Joh. Wegner, Paul Wille.

1900: Friedr. Bendtschneider, Alb. Böhne, Mart. Böttger, Otto Bräcker, Jasper Bräker, Joh. Brandenburg, Friedr. Hilfer, Herm. Horstmann, Emil Krohn, Joach. Kruse, Ernst Lorenzen, Hugo Lorenzen, Wilh. Lüneburg, Friedr. Manow, Wilh. Prüßmann, Herm. Püst, Hans Reimers, Aug. Repenning, Ludw. Saggau, Adolf Sach, Joh. Schlotfeldt, Karl Schröder, Friedr. Fr. Schuldt, Wilh. Siemers, Heinr. Stollt, Adolf Teichert, Herm. Vagt, Georg Wulf.

1901: Herm. Albrecht, Wilh. Bünz, Friedr. Clausen, Wilh. Dähn, Heinr. David, Ernst Dreyer, Peter Ehlers, Otto Garber, Heinr. Glöö, Wilh. Gondesen, Joh. Greve, Ernst Holtorff, Herm. Horstmann, Heinr. Jäger, Joh. Jessen, Aug. Ketelheun, Nik. Lorenzen, Heinr. Lund, Matth. Mählmann, Gust. Quijau, Herm. Saggau, Leop. Schlichting, Hans Schumacher, Joh. Spiel, Christ. Voß, Gottl. Weidemann, Gust. Westphal, Hans Roggenkamp.

1902: Christ. Alpen, Emil Bartels, Karl Behrens, Aug. Bockmann, Christ. Boie, Aug. Bräker, Emil Bubert, Fritz Christiansen, Christ. Claassen, Otto Dobberthün, Joh. Gallei, Karl Harfst, Friedr. Karnath, Adolf Kleve, Friedr. Kröppelin, Karl Lahann, Theod. Lüthgens, Herm. Mohrdieck, Herm. Paulsen, Rich. Pätau, Hugo Sach, Otto Scharnweber, Karl Schröder, Joh. Struve, Rud. Wangelin, Wilh. Witten, Paul Wurr, Herm. Meier, Hugo Schmüser.

1903: Wilh. Beek, Ernst Brandt, Alb. Dahl, Herm. Denker, Klaus Ehlers, Heinr. Gadow, Aug. Hamann, Otl. Hansen, Otto Hoffmann, Joh. Jasper, Joh. Jensen, Hans Koch, Heinr. Meinke, Aug. Meins, Joh. Nickels, Walt. Plogstert, Joh. Rüter, Joh.

Scharnberg, Paul Schlottmann, Paul Schumacher, Bernh. Schwarz, Rud. Timm, Claud. Vollert, Hans Wenjen, Otto Lehmann.

1904: Heinr. Bohens, Ludw. Bühring, Paul Burmeister, Otto Christiansen, Gust. Fock, Walt. Frahm, Christ. Hadenfeldt, Heinr. Hansen, Emil Harms, Christ. Hilbert, Otto Jüfstock, Rob. Junge, Wilh. Jürgensen, Herm. Knoop, Gust. Lucks, Fritz Pielenz, Herm. Prüßmann, Paul Ramm, Heinr. Reese, Fritz Reußner, Otto Riepen, Max Rosenkranz, Wilh. Ludw. Schulze, Friedr. Wilken, Waldem. Wisser.

1905: Walt. Bartsch, Henry Danker, Willi Drohm, Ferd. Eisenberg, Adolf Fock, Gust. Geil, Friedr. Gosau, Hans Heuseler, Joh. Hinck, Wilh. Krage, Gerh. Kretschmann, Karl Laage, Heinr. Martens, Aug. Möckelmann, Paul Muuß, Aug. Niebuhr, Gust. Rostock, Wilh. Schmidt, Ernst Solvie, Joh. Sternberg, Max Wilkens, Heinr. Wulff.

1906: Rich. Albert, Jann Bahrenfuss, Adolf Bauer, Hans Brüdt, Walt. Haltermann, Otto Helms, Heinr. Henke, Friedr. Jessen, Joh. Jürgensen, Friedr. Kruse, Alwin Kuschke, Ernst Meyer, Jak. Neßler, Jens Paulsen, Gust. Rauert, Hans Reese, Karl Rollwage, Heinr. Schröder, Aug. Sievers, Ludw. Sievers, Franz Stahl, Gust. Steen, Wilh. Steinhauer, Wilh. Vormeyer, Emil Woidneck, Ernst Hilgendorff, Wilh. Krüger, Hans Ohr, Heinr. Rickert, Heinr. Speck, Franz Struve.

1907: Kuno Albert, Karl Boje, Henry Francke, Joh. Glöe, Jürgen Jacobsen, Arth. Jensen, Joh. Köbke, Otto Köll, Asmus Kruse, Hans Lübbe, Wilh. Lüth, Hans Müthel, Wilh. Prehn, Heinr. Richardt, Hellm. Schneider, Wilh. Sievers, Hans Steenbock, Emil Steinfatt, Daniel Timm, Joh. Trost, Willi Willrodt, Franz Schumann.

1908: Paul Bösche, Christ. Bräcker, Peter Breiholz, Max Feldhusen, Paul Francke, Rich. Haack, Wilh. Hachmann, Paul Heuseler, Hans Holm, Hans Kießhauer, Kurt Ludwig, Paul Martens, Friedr. Meiburg, Adolf Meyer, Rud. Möller, Karl Ohl, Joh. Ramm, Wilh. Rave, Amandus Reese, Hans Röhlt, Hans Trede, Adolf Vollstedt, Walt. Wriedt, Bruno Fabian.

1909: Wilm Alpež, Adolf Becker, Arth. Behnke, Hans Burmeister, Ernst Ehlers, Hans Einfeldt, Rud. Herbst, Adolf Hinrichs, Franz Kuschke, Eduard Meier, Fritz Noack, Ernst Prüß, Ludw. Prüßmann, Karl Rathje, Otto Renning, Max Rieken, Herm. Röhrs, Heinr. Scheel, Wilh. Schröder, Herm. Schröder, Herm. Schütt, Alfr. Seck, Hieronym. Seyfahrt, Emil Siebke, Joh. Soltau, Ernst Stapelfeld, Otto Treptow, Ernst Utermöhl, Adolf Voigt, Otto Wiegmann, Emil Wiese.

1910: Wilh. Bendiren, Joh. Biemann, Emil Brünings, Ludw. Danfert, Arth. Dechow, Alb. Denker, Pet. Detleffen, Max Erichsen, Rud. Götsch, Hans Hamann, Joh. Hansen, Hans Harms, Hans Heitmann, Fritz Hilliger, Aug. Jäger, Hans Kosahl, Ludw. Lindemann, Joh. Martensen, Karl Meier, Nik. Möller,

Emil Ochsen, Hans Petersen, Ernst Prüßmann, Otto Richardt, Herm. Rollwage, Otto Saß, Erich Streufert, Emil Struve, Franz Trenkfrog.

1911: Ernst Behrends, Walt. Ebenthaler, Alb. Grautstüd, Georg Hees, Paul Hennings, Peter Henningsen, Ernst Klein-grothaus, Hans Kolze, Wilh. Langhans, Ot'v Maack, Fritz Michelmann, Rich. Müller, Willi Oldenburg, Ernst Rundeshagen, Wilh. Schröder, Karl Schulz, Karl Schumacher, Aug. Schütt, Ludw. Schwarz, Paul Söhl, Arth. Steenbock, Wilh. Steffens, Hans Voß, Herm. Zwiebelmann.

1912: Otto Ahrendt, Friedr. Ahrens, Heinr. Aussenbaum, Herm. Becker, Otto Beuck, Willi Bock, Ehrhard Buchholz, Herm. Drenkhahn, Rich. Gaethke, Ludw. Haßler, Friedr. Jäger, Karl Krüger, Joh. Küpper, Gust. Meins, Siegfr. Paulsen, Theod. Rohlf, Joh. Sievers, Karl Thomsen, Herm. Waack.

1913: Karl Boeckmann, Otto Boldt, Herm. Bremer, Herm. Dammann, Heinr. Dünkelmann, Heinr. Erichson, Kurt Felsch, Otto Grünwaldt, Rud. Hartkops, Ernst Hende, Hugo Henning, Leop. Ihnenfeldt, Ernst Jäger, Heinr. Jencel, Gust. Knaudt, Otto Lindemann, Heinr. Linnemann, Gust. Müller, Hans Parbs, Herm. Pröpping, Friedr. Saß, Joh. Vagt, Karl Westphal, Rich. Wölferling.

1914: Hans Abraham, Hans Albrecht, Wilh. Becker, Heinr. Böttcher, Herm. Burmeister, Paul Cyrenius, Hans Düerop, Hans Eilers, Joh. Haak, Walt. Hahn, Willi Hailbronner, Herm. Helmers, Hubert Hollmann, Walt. Jäger, Herm. Kühn, Rich. Lincke, Rich. Lüdecke, Hans Moll, Friedr. Moltmann, Otto Oldenburg, Gust. Richardt, Otto Scharnweber, Karl Schrader, Emil Schulz, Friedr. Thießenhusen, Gerh. Tschentscher, Willi Walther, Karl Wüstefeld.

1914 (Notprüfungen): Willi Berger, Wilh. Calov, Ernst Dirks, Emil Engser, Ulfr. Graap, Nik. Jacobsen, Heinr. Körner, Joh. Leverenz, Wilh. Lewerenz, Rich. Lütten, Peter Joh. Meier, Otto Paetel, Karl Reuter, Louis Schäffer, Herm. Schröder, Garrelt Walberg, Otto Diehn, Alb. Fleck, Ludw. Hein, Adolf Kracht, Adolf Kummerfeld, Karl Sponholz, Willi Rossow, Paul Saß.

1915: (Notprüfungen): Friedr. Bahrs, Ludw. Heitmann, Willi Hauert, Ulfr. Krauel, Hans Lewes, Heinr. Wulf, Otto Brügmann, Detl. Bülf, Franz Heine, Heinr. Körner, Wilh. Boetker, Karl Ludwig, Walt. Sohnemann.

1916 (Notprüfungen): Aug. Heine, Walt. Lewerenz, Heinr. Mirow, Karl Russow, Adolf Siemsen.

1919 (Kursus B, Kriegsseminaristenprüfung): Paul Gobert, Rud. Göhring, Aug. Gretemann, Bernh. Hinrichs, Walt. Husmann, Wilh. Koop, Walt. Krauß, Gottfried Lichtwald, Adolf Lüders, Otto Mansesen, Ulfr. Meyer, Ernst Möller, Joh. Murfeldt, Carl Oertel, Heinr. Plambeck, Ulfr. Roggenbusch, Hans Rohr, Erich Röhr, Arth. Schubert, Heinr. Schümann, Heinr. Schwarz, Joh. Schwetscher, Heinr. Siessensbüttel, Arth. Steiding,

Walt. Steinicke, Karl Strehl, Alb. Thiels, Rob. Trößsch, Herm. Wendt, Wilh. Wezig, Rob. Wilken, Herb. Wulf.

1920 (Kriegsseminaristenprüfungen): Hans Bibow, Peter Böther, Friedr. Karnatz, Ernst Ketelhöhn, Heinr. Meyer, Rob. Petersen, Otto Trößsch, Friedr. Kempcke, Karl Bibow, Alb. Jessel.

1921: Herm. Augat, Alb. Behm, Hans Behnke, Fritz Behrens, Otto Behrens, Erich Belz, Emil Bubert, Joach. Friedr. Bull, Friedr. Burmeister, Rich. Daniel, Rich. Gnaust, Otto Heinius, Wilh. Herrmann, Otto Hinrichs, Victor John, Wilh. Köster, Fritz Pape, Erich Perau, Friedr. Röper, Friedr. Scheel, Karl Schütt, Edm. Spender, Arth. Stein, Wilh. Tiede, Karl Willrodt.

1921 (Kriegsseminaristenprüfungen) Otto Lucas, Ernst Peters, Walt. Jepsen, Herm. Lefeldt, Hugo Ronner, Paul Werner, Heinr. Klindwort, Heinrich Pries.

1922: Matth. Berg, Georg Christmann, Friedr. Dahl, Walth. Dreyer, Wilh. Figur, Heinr. Götsch, Wilh. Haak, Erich Hinze, Otto Hinzmam, Ernst Jebens, Emil Kähler, Hans Kohrs, Hans Lau, Wilh. Lübbert, Friedr. Maeder, Otto Müller, Otto Pfeil, Karl Raabe, Friedr. Rehrmann, Rud. Scharnberg, Konr. Schwende, Max Soltwedel, Rob. Voß, Joh. Wiggers.

1922: (Kriegsseminaristenprüfungen): Karl Groth, Joh. Techentin. — Friedr. Jefat (Nachprüfung).

1923: Bruno Alust, Walt. Bahnsen, Wern. Barkmann, Fritz Becker, Helm. Biehl, Gust. Brooks, Ewald Bublitz, Erich Buck, Ernst Buße, Willi Delfs, Heinr. Dieckvoß, Erwin Ditz, Heinr. Dupe, Rich. Eggers, Ernst Hamann, Joh. Hartwig, Fritz Knüllig, Gust. Koerts, Hans Makoben, Fritz Meyer, Ernst Möller, Otto Müller, Rud. Palm, Hans Peters, Joh. Reinhardt, Emil Schmidt, Werner Siegmann, Wilh. Stüben, Joh. Tretau, Wern. Völschow, Ludw. Voß, Joh. van Weeren, Heinr. Wulf.

1924: Franz Boye, Herb. Bull, Willi Carstens, Hans Eggers, Hans Gerken, Wilh. Greve, Paul Haase, Otto Jarchow, Hans Kieckbusch, Hans Landt, Heinr. Lauff, Heinr. Lüth, Otto Möller, Ulfr. Necker, Fritz Peters, Herb. Rand, Arth. Riel, Fritz Ritter, Hugo Sahlmann, Theod. Schlichting, Adolf Schult, Otto Sünnemann, Wilh. Storm, Christ. Voß, Walt. Westphal.

1925: Wilh. Ahrens, Lorenz Andersen, Harald Bathke, Walt. Brumm, Hans Fink, Kurt Francke, Arth. Gäfke, Arth. Götsch, Theod. Groth, Karl Jensen, Ernst Koch, Fritz Krug, Wilh. Mozen, Wilh. Otte, Hans Petersen, Erich Risch, Ernst Roden, Christ. Rüdel, Herb. Schering, Herm. Schweder, Walt. Tellkamp, Herm. Thomsen, Franz Tiedemann.

1926 zur Prüfung zugelassen: Herb. Alws, Emil Böllmann, Herm. Egge, Helm. Ehlers, Karl Jakobsen, Walt. Kahl, Ernst Kohl, Wilh. Maack, Ernst Moltmann, Otto Peterich, Heinr. Pries, Walter Ruge, Rud. Sielaff, Karl Warner.



Deutschland muss leben, und wenn wir sterben müssen!

1914:

E. Krohn, H. Roggenkamp,
H. Holm, A. Voigt, M. Rosen-
tranz, H. Drenkhahn, S. Paul-
sen, W. Langhans, H. Alsen-
baum, O. Lindemann, R. West-
phal, A. Stimmann, R. Wölker-
ling, N. Jacobsen, H. Düerkopf,
E. Dircks, M. Wilke, H. Kühl,
E. Engfer, W. Peters, A. Rohlf.

1915:

R. Rehfeldt, F. Pielenz,
H. Reese, H. Pröpping, W.
Wriedt, P. Dethleffsen, R. Hatt-
topf, D. Limm, O. Passehl,
R. Reuter, L. Schäffer, H. Gor-
ges, F. Saß, F. Michelmann,
H. Jensen, O. Ahreudt, F.
Thiezenhusen, L. Schwarz, O.
Lehmann.

1916:

O. Bräcker, H. Wensien,
G. Fock, F. Eisenberg, O. Helms,
L. Sievers, F. Meiburg, O.
Richardt, H. Waack, O. Grün-
woldt, E. Jäger, R. Rathje,
E. Struve, G. Hees, W. Bock,
O. Scharniweber, G. Knaudt,
H. Parbs, J. Sievers, W.
Walther, J. Leverenz, F. Lüthje,
J. Martens, H. Schröder, G.
Stricker, R. Thalmann, R. Japp,
H. Köpke, A. Andrees, F. Evers,
W. Hoffmann, A. Krauel, B.
Homann, G. Krüger, R. Steer.

1917:

P. Burmeister, J. Glöe,
W. Willrodt, H. Röhlf, P.
Henningsen, H. Linnemann,
G. Eschentscher, A. Becker, A.
Dochow, A. Denker, H. Erichson,
A. Hafemann, H. Jamte, H.
Lübbe, W. Meyer, W. Rog-
mann, R. Wrage, R. Schrader,
R. Pleß, W. Abendroth, W.
Dreier, F. Heine.

1918:

P. Francke, R. Möller, M.
Erichsen, E. Oehsen, E. Dreyer,
Chr. Voss, W. Settgast, H.
Denker, H. Eilers, G. Behrens,
R. Wagner, W. Böttcher, H.
Loof, H. Delrich, H. Pfuhl,
W. Scharnberg, O. Homoth,
G. Köster, H. Sinram, W.
Calov, W. Schulze, A. Bauer,
H. Bagt, W. Steinhauer, J.
Bagt, B. Voss, W. Prehn,
M. Bruhn, J. Bott, F. Christansen,
A. Fleck, W. Bethke,
H. Bock.

1919/20:

G. Westphal, H. Kieshauer,
A. Jäger, H. Jenkel, H. Bur-
mester, R. Lüdecke.

Präparandenlehrer J. Witt
1915. Seminar-Musiklehrer
P. Wilkenhöner 1917.

